

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1928)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Januar 1928

No. 1

Janvier 1928

SCHWEIZERKUNST — L'ART SUISSE

BULLETIN

*Offizielles Organ der Gesellschaft Schweiz.
Maler, Bildhauer und Architekten*

Für die Redaktion verantwortlich:
Der Zentralvorstand

*Organe officiel de la Société des Peintres
Sculpteurs et Architectes Suisses*

Responsable pour la Rédaction:
Le Comité central

Administration und Redaktion: R. W. HUBER, Mühlebachstr. 84, ZÜRICH

JAHRESBERICHT

vorgelegt der Generalversammlung am 26. Juni 1927 in Zug

Stand der Gesellschaft. Die Zahl unserer Aktivmitglieder ist trotz der Aufnahme der letztjährigen 11 Kandidaten von 648 auf 616 zurückgegangen, eine Abnahme, die durch Todesfälle, besonders aber durch sonstwie nötig gewordene Abstriche im Mitgliederbestand einzelner Sektionen herbeigeführt worden ist. Andererseits ist ein erfreulicher Zuwachs an Passivmitgliedern zu verzeichnen. Wir haben zurzeit deren 685, das ist 66 mehr als im Vorjahr. Einzelne Sektionen — leider nicht alle — bemühen sich um die Gewinnung von Passivmitgliedern mit rühmenswertem Eifer und entsprechendem Erfolg.

Der Tod hielt in unsern Reihen eine grössere Ernte als seit Jahren. Wir verloren zwei Ehrenmitglieder: Max Girardet und F. Landry, und 10 Aktivmitglieder: die Maler Fritz Burger, Emanuel Schöttli, Albert Müller und den Bildhauer Hermann Scherer, alle vier von der Sektion Basel; die Maler Horace de Saussure, A. Bastard und Charles Turretini und den Architekten Pierre Déléamont aus der Sektion Genf; die beiden Maler Albert Freitag und Albert Zubler und die Malerin Frau Adele Lilljequist aus der Sektion Zürich.

Die Zusammensetzung des Zentralvorstandes ist in diesem dritten und letzten Jahr seines Mandates unverändert geblieben. Er hielt vier Sitzungen in Olten ab (18. September, 27. November, 19. März und 28. Mai).

An der diesjährigen Präsidentenkonferenz (29. Januar 1927) waren von den 14 Sektionen nur 9 vertreten. Die meisten der anwesenden Präsidenten erstatteten ausführliche Berichte und machten Anregungen, die seither vom Zentralvorstand erwogen wurden. Erfreulich ist vor allem, dass die meisten Sektionen in angenehmen Beziehungen zu ihren kantonalen und städtischen Behörden stehen und verschiedent-